



RATSFRAKTION WUPPERTAL  
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Frau van der Most

*An den  
Vorsitzenden des  
Jugendhilfeausschusses  
Herrn Karl-Friedrich Kühme  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal*

Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202) 563-8573  
E-Mail [fraktion@fdp-wuppertal.de](mailto:fraktion@fdp-wuppertal.de)

Datum 13.02.2013

**Drucks. Nr. VO/0188/13**  
öffentlich

## Antrag

---

Zur Sitzung am **21.02.2013** Gremium **Jugendhilfeausschuss**

---

## Anhebung der angestrebten Versorgungsquote in Wuppertal

Sehr geehrter Herr Kühme,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der JHA möge in seiner Sitzung am 21.02.2013 beschließen:

"Die angestrebte Versorgungsquote mit Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder in Wuppertal wird für die Altersgruppe der unter Dreijährigen auf 39,6 Prozent angehoben. Die Verwaltung wird beauftragt, eine differenzierte Anpassung der angestrebten Versorgungsquoten für die Altersgruppe 0 bis 2 Jahre und für die Altersgruppe 2 bis 3 Jahre vorzunehmen."

### Begründung:

Die Planung des Angebotes zur Deckung des Bedarfs an Plätzen in Kindertagesstätten und Kindertagespflege ist Teil der Jugendhilfeplanung. Ziel des Ausbaus der Kinderbetreuung ist die Schaffung einer Betreuungsquote und -struktur, mit der die Bedarfe der Eltern nach Kinderbetreuung abgedeckt werden können.

Aus dem 3. Bericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes ergibt sich bundesweit im deutschen Durchschnitt eine Bedarfsquote an Kinderbetreuung von mindestens 39 Prozent. Daraus folgert der Bericht : „Bis August 2013 sollen auf der Grundlage der Planungen der Jugendämter deutschlandweit im Durchschnitt für 39,6 Prozent der Kinder unter drei Jahren Betreuungsplätze geschaffen werden.“ (BMFSFJ: Dritter Zwischenbericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes, S.24)

Von dieser Zielquote liegt die Versorgung in Wuppertal noch weit entfernt. Dennoch – oder gerade deshalb - erscheint eine Anhebung der Planquote für Wuppertal wichtig, da die bisher angestrebte Versorgungsquote den Ausbau der Kinderbetreuung in Wuppertal behindert:

Seit zwei Jahren beantragt der Verein Wuppertaler Wühlmäuse e.V. für seine privat betriebene Tageseinrichtung für Kinder (10 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahre) in der Sennfelder Str. in Wuppertal -Elberfeld eine Bedarfsanerkennung durch die örtliche Jugendhilfeplanung.

Diese Bedarfsanerkennung wurde jedoch zum wiederholten Male abgelehnt, weil, so die Begründung, die Stadt Wuppertal vorrangig die Stadtteile mit einer Förderung versorgen will, die ein deutliches Platzdefizit aufweisen. Der Stadtbezirk Elberfeld-West, in dem die Einrichtung liegt, weist jedoch die höchsten Versorgungsquoten im Wuppertaler Stadtgebiet auf und erhält somit keine zusätzliche Förderung.

Dennoch, darüber sind sich alle Beteiligten im Jugendhilfeausschuss einig, ist auch hier von einem noch nicht erfüllten Bedarf auszugehen, weil der Bedarf insgesamt höher eingeschätzt wird, als in den Planquoten für Wuppertal festgelegt ist.

Damit in allen Stadtteilen der Ausbau der Kinderbetreuung für unter Dreijährige vorangehen kann, ist eine Anhebung der Bedarfsquote deshalb sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Karin van der Most  
- FDP-Fraktion -